

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Technischer Ausschuss	öffentlich	am 16.09.2020	Vorberatung
Gemeinderat	öffentlich	am 29.09.2020	Entscheidung

Tagesordnungspunkt**Sporthalle Längenfeld, Sanierungsarbeiten**

- Genehmigung von Betoninstandsetzungsarbeiten
- Finanzmittelbereitstellung 2020
- Weiterbeauftragung von Ingenieurleistungen

Anlagen: Sporthalle Längenfeld, Grundriss Erdgeschoss

Beschlussantrag:

1. Den Betoninstandsetzungsarbeiten an den Decken im Bereich der Duschen, Umkleiden und Flure mit Gesamtkosten von ca. 275.000 € wird zugestimmt. Die finanzielle Deckung erfolgt im Rahmen des Querbudgets des Ergebnishaushalts.
2. Die Betoninstandsetzungsarbeiten werden an die Fa. Implenia Instandsetzung GmbH aus Stuttgart, weitestgehend auf der Preisbasis der Beauftragung beim Projekt „Gymnasium, C-Bau, Innensanierung“, mit der Auftragssumme von ca. 200.000 € vergeben.
3. Der Weiterbeauftragung von
 - a. Wäschle Architekten, Balingen
 - b. Ingenieurbüro Klaus Weingärtner, Balingenwird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen:Aufwendungen des Ergebnishaushalts:

Einmalig 2020 355.000 € (Betonsanierung + Honorare)

Veranschlagung der Mittel: Kostenstelle 42110001

Laufendes HH-Jahr 2020, planmäßig 1.115.000 €

überplanmäßig 275.000 €

Bewilligt für 2021 295.000 €

Sachverhalt:

Im Baubeschluss im Juni 2019 wurde der Verbesserung der Fluchtwege, der Ertüchtigung der Trinkwasserhygiene und den Ingenieurleistungen für die Elektroinstallationsarbeiten zugestimmt (vgl. VL Nr. 2019/143).

Die Ausführung der Elektroinstallationsmaßnahmen im Hallenbereich wurde im Oktober 2019 beschlossen (vgl. VL 2019/224).

Im Baubeschluss im März 2020 wurde den Maßnahmen zum vorbeugenden Brandschutz, sowie der Sanierung der Geräteräume Nord und der Dusch- und Umkleieräume zugestimmt (vgl. VL 2020/083).

Nach dem Beginn der Arbeiten in den Duschen und Umkleiden wurden Schäden an der Betondecke festgestellt. Neben vielen Abplatzungen und freiliegenden Armierungen, sind auch großflächig Rostspuren auf dem Beton sichtbar. Offensichtlich ist die Betondeckung über der Armierung weitgehend ungenügend. Um den Deckenbereich dauerhaft zu ertüchtigen, ist bei den nicht sichtbaren Rippen in den Duschen und Umkleiden eine Haftgrundverbesserung und die Erhöhung der Betondeckung mit Spritzmörtel erforderlich. In den Fluren mit sichtbaren Rippen, muss zur Reduzierung der weiteren Korrosion eine luftundurchlässige Beschichtung auf die Rippen aufgebracht werden. Die geschätzten Gesamtkosten für die Betoninstandsetzung, den flankierenden Maßnahmen und Nebenkosten liegen bei ca. 275.000 €. Sie können im Rahmen des Querbudgets des Ergebnishaushalts gedeckt werden.

Vergabe der Betonsanierungsarbeiten:

Die Ertüchtigung der Betonoberfläche im Gewerk Betoninstandsetzung erfolgt durch:

- die Beseitigung der losen Betonteile
- einen Korrosionsschutz der freigelegten Baustähle
- der Reprofilierung und Erhöhung der Betondeckung durch Spritzmörtel
- Schutz- und Absaugungseinrichtungen zur Durchführung der o.g. Arbeiten
- eine OS 4 Beschichtung

Bei Schätzkosten für die vorgenannten Betonsanierungsarbeiten von ca. 200.000 €, ist gemäß VOB/A ein öffentliches Vergabeverfahren durchzuführen. Aufgrund der notwendigen Verfahrensfristen und -schritte ist eine Vergabe der Arbeiten frühestens im November möglich. Wegen der hohen Auslastung der Spezialfirmen und des kurzen Vorlaufs zwischen Vergabe und Ausführung ist davon auszugehen, dass höchstwahrscheinlich keine oder nur unwirtschaftliche Angebote abgegeben werden. Auf jeden Fall würde sich die Fertigstellung der Maßnahme weit bis in das Jahr 2021 hinein verschieben.

Deshalb schlägt das Fachamt vor, die Betonsanierungsarbeiten direkt an die Fa. Implenia Instandsetzung GmbH aus Stuttgart, auf Basis und zu den Preisen des Auftrags für Betonsanierung beim Gymnasium C- Bau, Innensanierung, für die Auftragssumme von ca. 200.000 € zu vergeben. Die Leistungen decken sich weitgehend, die Einheitspreise sind im Zuge einer öffentlichen Ausschreibung bereits günstig kalkuliert worden. Damit wäre der Abschluss der Arbeiten bis Ende des Jahres voraussichtlich möglich.

Auftragserweiterung der Fachingenieure:

Die nachfolgend aufgeführten Ingenieure sind bereits innerhalb der Zuständigkeit der Verwaltung beauftragt. Durch die Erweiterung des Leistungsumfangs und durch zusätzliche Leistungen fallen die Beauftragung der weiteren Planungsleistungen und Fachbauleitung aufgrund der Höhe der Gesamthonorare, in die Zuständigkeit des Technischen Ausschusses.

Wir empfehlen deshalb die Weiterbeauftragung folgender Ingenieure:

Wäschle Architekten, Balingen:

Das Architekturbüro war und ist in jüngster Vergangenheit häufig an verschiedenen Projekten für die Stadt Balingen immer zur vollsten Zufriedenheit des Fachamtes tätig. Das Büro erbringt ihre Leistung auf hohem Niveau, zügig und fristgerecht.

Ingenieurbüro für technische Gebäudeausrüstung Klaus Weingärtner, Balingen:

Das Ingenieurbüro hat seine hohe Fachkompetenz und breitgefächerte Erfahrung bereits mehrfach an unterschiedlichen Projekten der Stadt Balingen unter Beweis gestellt.

Alle Beauftragungen basieren auf der HOAI.

Frieder Theurer